

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 47

Titel: Populate or Perish - Multicultural Australia (43 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Einsichten in das Zustandekommen der multikulturellen Gesellschaft Australiens.
- Sie lernen herausragende Vertreter verschiedener Nationalitäten und ihre Wertvorstellungen in Bezug auf die Gesellschaftsstruktur in Australien kennen.
- Sie eignen sich wesentliche Fakten an, die die Befindlichkeiten der nativen Bevölkerung des Landes, die Immigration nach Australien und die heutige multikulturelle Zusammensetzung des Commonwealth of Australia betreffen, und können sie auf verschiedene Weise bearbeiten, diskutieren und präsentieren.
- Sie vergleichen ihre Erkenntnisse mit den Verhältnissen in Deutschland und Europa, kommentieren diese und führen eine Debatte dazu.
- Sie sind in der Lage, einen deutschen Text über die Vorteile und Probleme multikultureller Gesellschaften ins Englische zu übertragen und in einem Gespräch zu diesem Thema als Mediator zu fungieren.

## Anmerkungen zum Thema:

Nicht erst seit dem medienwirksam ausgetragenen Streit um das Buch “*Deutschland schafft sich ab*” von **Thilo Sarazzin** gibt es in Deutschland eine kontrovers geführte Diskussion darüber, ob und wie eine **multikulturelle Gesellschaft** entstehen kann. Dabei wird immer wieder auf andere Länder und ihre Erfahrungen und Lösungen verwiesen, vor allem auf die USA, Kanada und Großbritannien, aber auch auf Australien.

Die hier vorgelegte Unterrichtseinheit zu Fragen der historischen Entstehung und gegenwärtigen Realisierung eines multinationalen Staats ist zur Ergänzung eines **Oberstufenkurses “Australia”** geeignet, kann aber auch unabhängig davon behandelt werden. Bei der Behandlung der Thematik bieten sich die Fächer Sozialkunde, Ethik, Geografie und Geschichte für **fächerübergreifende Aktivitäten** an.

In den Debatten um den **multikulturellen Charakter der australischen Gesellschaft** wird oft zu Unrecht die zwar heute zahlenmäßig geringe, aber kulturell zunehmend an Bedeutung gewinnende Kultur der **indigenen Völker** des Kontinents außer Acht gelassen. Dem soll im ersten Teil der vorliegenden Unterrichtseinheit entgegengewirkt werden, indem Vertreter der Aboriginals, angefangen von protestierenden Intellektuellen bis hin zum ersten aborigenen Mitglied im australischen Parlament, zu Wort kommen.

Das **Commonwealth of Australia** wurde 1901 von einer britisch dominierten Bevölkerung gegründet. Die ersten kolonialen Siedlungen bestanden hauptsächlich aus *convicts*, die aus dem Mutterland ausgewiesen und nach Australien verbannt bzw. dort in Haft gehalten wurden. Die einheimische Bevölkerung (die anfänglich verwendeten Begriffe *Negroes*, *Blacks* und später *Aboriginals* zur Bezeichnung der verschiedenen einheimischen Ethnien berücksichtigen nicht die nationale Vielheit der Stämme) war zu dieser Zeit bereits stark dezimiert worden: durch grausame Verfolgung, aber auch durch eingeschleppte Krankheiten und infolge Verdrängung sowie durch nicht gewollte oder nicht erfolgreiche kulturelle Assimilation. Erst mit der Gründung des **australischen Bundesstaats** wurden gesetzliche Maßnahmen zu ihrem Schutz ergriffen. Diese hatten allerdings unter anderem die bis in die zweite Hälfte des Jahrhunderts währende zwangsweise Trennung der Kinder von ihren Familien und ihre “britische Erziehung” in Heimen oder bei weißen Familien zur Folge (vgl. hierzu die ergreifende Kurzgeschichte *Heart Is Where the Home Is* von Thea Astley). Erst 1972 unter Premierminister Edward Gough Whitlam (*Australian Labor Party*) wurde diese *white Australia policy* aufgegeben. Er setzte zum Beispiel auch Sprachlernprogramme für nicht englisch sprechende Australier durch.

In den letzten zwei Jahrzehnten sind *Aborigines*, *Aboriginal art* und Literatur über *Aborigines* immer stärker im gesellschaftlichen Leben Australiens präsent geworden. Insbesondere nach der im Land und in aller Welt viel beachteten *Sorry Speech* des damaligen Premierministers Kevin Rudd im Februar 2008 hat auch die

## 5.45

## “Populate or Perish” – Multicultural Australia

## Vorüberlegungen

Kultur der vor ca. 40-60.000 Jahren in Australien eingewanderten Stämme (obgleich sie gegenwärtig nur noch 0,5 % der Bevölkerung ausmachen) begonnen, das multinationale Bild und den Begriff *multiculturalism* im heutigen Australien mitzubestimmen. Aus diesem Grund widmen sich die ersten hier vorgelegten Beiträge der **Kultur und dem ethnischen Selbstverständnis** der *Aboriginals*. Die Kenntnis einiger Grundzüge der australischen Geschichte und der Entwicklung der Ureinwohner des Landes vor und nach seiner europäischen Inbesitznahme wird vorausgesetzt oder muss parallel selbstständig erarbeitet werden (s. hierzu <http://www.culturalsurvival.org/australia> und <http://cstl-cla.semo.edu/zeller/tln.html>).

Ungeachtet des historisch begründeten Begriffs “**multikulturelles Australien**” wird das Land seit der kolonialen Inbesitznahme des Kontinents durch England vor mehr als 200 Jahren im Wesentlichen von **europäischen Kulturen** geprägt (ca. 90 % der Bevölkerung sind noch heute europäischer Herkunft). Seit den 50er-Jahren erlangen jedoch durch wachsende Zuwanderungsströme auch asiatische Kulturen einen nicht zu übersehenden Einfluss auf den multikulturellen Status quo Australiens.

Im Gegensatz zu Deutschland hat Australien eine sehr hohe Rate des **Bevölkerungswachstums**: März 2009 bis März 2010 – 1,8 % (vgl. Deutschland in 2008: -0,03 %, also rückläufig). Das ist bedingt durch

- eine enorme Zuwanderung (allein 2008-2009 kamen 300.000 Immigranten nach Australien, im gleichen Zeitraum wurden nahezu 87.000 Menschen eingebürgert, von denen fast 30 % aus dem asiatischen Raum kamen),
  - eine sehr hohe durchschnittliche Lebenserwartung (2010: 81,2 Jahre) und
  - die beachtliche Geburtenziffer von 1,9 Babys je Frau (2009).
- (statistische Angaben nach [www.abs.gov.au/ausstats](http://www.abs.gov.au/ausstats))

Noch bis 2010 verfolgten die beiden großen Parteien (*Australian Labor Party* und *Liberal Party*) mehr oder weniger intensiv die bereits 1901 eingeleitete Politik des “**Populate or Perish**”, das heißt, sie bemühten sich, das Bevölkerungswachstum einerseits durch Erhöhen der Geburtenziffer und andererseits durch ein verstärktes Öffnen des Landes für Immigranten zu fördern. Im Gefolge der Wirtschaftskrise gegen Ende des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts und aufgrund vieler über Jahre angestauter Probleme (unter anderem die ungenügende Assimilation der Neubürger, Arbeitslosigkeit und Wohnungsprobleme), die im Land sehr kontrovers diskutiert wurden und werden, ist die Regierung unter Julia Gillard (*Labor Party*, Premierministerin seit Juni 2010) dazu übergegangen, die **Immigrationserwartungen** und die **Einbürgerungsrate zurückzufahren**. Für 2010 wurden noch ungefähr 100.000 Zuwanderer erwartet.

In der vorliegenden Unterrichtseinheit werden **Leben und Werke ausgewählter Vertreter** der *Aboriginals* sowie der britischen und anderer Nationalitäten in Australien vorgestellt und ihre Befindlichkeiten in Bezug auf die Werte und Normen ihrer multikulturellen Gemeinschaft beleuchtet. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Autors, die Schüler immer wieder anzuregen, über Fragen des multikulturellen Zusammenlebens **in ihrem eigenen Land** und in ihrer näheren Umwelt nachzudenken.

**Literatur und Internet zur Vorbereitung:**

*Anita Heiss and Peter Minter (edit): Macquarie Pen Anthology of Aboriginal Literature.*  
Allen & Unwin. Sydney 2008

*Peter Goldsworthy (edit): True Blue? On Being Australian.* Allen & Unwin. Australia Day Council. 2008

[http://en.wikipedia.org/wiki/Demographics\\_of\\_Australia](http://en.wikipedia.org/wiki/Demographics_of_Australia)  
(kurz gedrängte Wiedergabe demografischer Daten auf aktuellem Stand)

**Vorüberlegungen**

<http://www.abs.gov.au/>

(offizielle Statistik der Regierung mit Daten zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, darunter Bevölkerungsstatistik und ständig aktualisierte *population clock*; am 13. Januar 2011 hatte Australien 22.531.040 Einwohner)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Australia's Diverse Population
2. Schritt: Aboriginals in Multicultural Australia
3. Schritt: Australia's National Identity

VORSCHAU

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Australia’s Diverse Population

Je nachdem, ob die vorliegende Unterrichtseinheit im Rahmen eines Halbjahreskurses “Australia” oder unabhängig davon eingesetzt wird, kann der *Einstieg* in das Thema unterschiedlich gestaltet werden. Im Rahmen unseres Unterrichtsvorschlags dienen dazu die *Fotografien* von **Texte und Materialien M 1**<sub>(1)</sub> (vgl. auch beiliegende **Farbfolie**).

Die Bilder zeigen Personen unterschiedlichen Alters, verschiedener Berufsgruppen und differenzierter ethnischer Herkunft. Nach dem bloßen Beschreiben der Bilder werden vor allem die möglichen **Herkunftsländer** der abgebildeten Personen erörtert (**Assignment 1**). Dabei geht es weniger um die genaue Bestimmung des Herkunftslands als vielmehr darum, die ethnische Verschiedenheit der Bevölkerung als Ganzes herauszuarbeiten. Selbst der Tourist, der sich nicht als solcher zu erkennen gibt, sondern gemütlich im Café sitzt und eine australische Zeitung liest, kann dem multikulturellen Spektrum der australischen Bevölkerung zugerechnet werden (Bild des Autors rechts unten).

Nach diesem anschaulichen Bekanntmachen mit der multinationalen Bevölkerung in *Down Under* lesen die Schüler in *Stillarbeit* den Sachtext “Australia’s diverse population” von **Texte und Materialien M 1**<sub>(2)</sub>. Der leicht adaptierte *factual text* enthält eine Vielzahl von **Daten** über Bevölkerung und Immigration in Australien.

Mithilfe der **Annotations** sollten die Schüler den Text ohne Probleme rezipieren können. Erforderlichenfalls geht die Lehrkraft in einer *pre-text activity* auf die unbekannte Lexik ein.

Die zu **Texte und Materialien M 1** durchgehend nummerierten **Assignments** werden nach jedem Text abgearbeitet. Darum folgt nun **Assignment 2**, nach dem die Schüler dem Text Angaben über Immigration nach Australien entnehmen sollen.

Den dritten Teil von **Texte und Materialien M 1** bildet die mit einem kurzen Einführungstext versehene *Tabelle* jener 50 Länder, aus denen die meisten Einwanderer nach Australien gekommen sind. Den Forderungen der von der Kultusministerkonferenz vorgegebenen Bildungsstandards entsprechend sollen die Schüler diese Tabelle nach möglichst vielen Gesichtspunkten auswerten. In den **Assignments 3 und 4** geht es um die Auswertung und Erstellung von Statistiken: In **Assignment 3** sollen die Schüler erörtern, warum es berechtigt ist, von einer *culturally diversified society* in Australien zu sprechen. **Assignment 4** kehrt die Aufgabenstellung um, indem die Schüler selbst aus einem mit Fakten überladenen Text eine leichter fassliche grafische Darstellung entwickeln sollen.

Die Beschäftigung mit der unterschiedlichen ethnischen Herkunft der Einwanderer wird abgeschlossen mit drei dem Schwierigkeitsgrad nach deutlich abgestuften Aufgaben. Sie sind deshalb auch zur **Binnendifferenzierung** geeignet. **Assignment 5** ist eine geografisch orientierte Aktivität. Die Lokalisierung der Herkunftsländer auf der invertierten Weltkarte kann *fakultativ* oder *alternativ* auch als *Hausaufgabe* aufgegeben werden. **Assignment 6** bezieht sich auf das Lesen und Interpretieren der *Tabelle* von **Texte und Materialien M 1**<sub>(3)</sub>. Die letzte Frage dieser Aufgabe (“How many migrants came from Germany?”) stellt den **Bezug zur eigenen Heimat** her. Dieser Bezug zur Lebenswirklichkeit der Schüler wird im Laufe dieser Unterrichtseinheit immer wieder aufgegriffen und stellt eines der Unterrichtsziele dar. **Assignment 7** verlangt von den Schülern, einen zusammenfassenden *essay* zu schreiben, in dem es vorrangig um die Dar-



